

Zeitschrift: Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil
Band: 5 (1937)
Heft: 11

Artikel: Schweizergebet
Autor: Lavater, J.G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-562866>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Menschenrecht

Blätter zur Aufklärung gegen Aechtung und Vorurteil
(Vormals „Schweiz. Fr.-Banner“)



Schweizergebet

von J. G. Lavater

Laß' uns sein ein Licht auf Erden
Und ein Beispiel steter Treu!
Frei wie wir sind, andere werden
Und zerbrich die Tyrannei!

Gib, daß alle sicher wohnen,
Bis die Zeit die Pforte schließt,
Bis aus allen Nationen
Eine nur geworden ist!

Dank und Verpflichtung

von Rudolf Rheiner

1. August 1937.

Die Bergfeuer lodern wieder zum gestirnten Himmel empor. Die alten Freiheitslieder verkünden in den vier Sprachen unserer Heimat die immer noch unzerstörte Gemeinsamkeit im gleichen Geiste der freien Selbstbestimmung. Und die Glocken aller Türme vereinigen sich zu einem einzigen, Täler und Berge verbindenden Lobgesang dessen, was in Jahrhunderten erkämpft und erstritten wurde mit Armbrust und Streitaxt — und mit den Waffen eines klaren und ruhig abwägenden Geistes. Es ist der Tag unserer Väter und unseres Volkes, der Gegensätze in das